

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026

Freitag, 6. März 2026

Nr. 10



**Landtagswahl
am Sonntag, den 08. März 2026**

**Die Wahllokale sind von
8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**

**Gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre
Stimme ab.**



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 08.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 06.03.2026	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20
Samstag 07.03.2026	Apotheke im Kaufland Pforzheim-Brötzingen Am Mühlkanal 4 75172 Pforzheim	Tel. 07231/45 43 50
Sonntag 08.03.2026	Neue Apotheke Eutingen Hauptstraße 111 75181 Pforzheim	Tel. 07231/5 87 17 78
Montag 09.03.2026	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 54 36 00
Dienstag 10.03.2026	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim	Tel. 07231/97 70 50
Mittwoch 11.03.2026	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim	Tel. 07231/41 45 00
Donnerstag 12.03.2026	Falken-Apotheke Büchenbronn Pforzheimer Straße 24 75180 Pforzheim	Tel. 07231/7 84 08 73
Freitag 13.03.2026	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim	Tel. 07231/31 21 40
Samstag 14.03.2026	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen	Tel. 07231/98 40 40

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**



Müll/Umwelt

März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo			x		
3 Di	x				
4 Mi					09:00-12:30
5 Do					
6 Fr					09:00-12:30
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo					
10 Di					
11 Mi					14:00-17:30
12 Do					
13 Fr					14:00-17:30
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo					
17 Di	x				
18 Mi					
19 Do					09:00-12:30
20 Fr					
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo		x			
24 Di				x	14:00-17:30
25 Mi					
26 Do					14:00-17:30
27 Fr					
28 Sa	Recyclinghöfe geschlossen				
29 So					
30 Mo			x		
31 Di	x				

Informationen aus dem Rathaus

Widerspruchsrechte gegen die Übermittlung von Melderegisterdaten

Übermittlung von Daten aus Anlass der Alters- oder Ehejubiläen* an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Die Meldebehörde übermittelt dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten zusätzlich zu den o.g. Daten das Geschlecht der Einwohner. Falls keine Veröffentlichung in der Zeitung gewünscht wird, bitten wir dies mindestens 2 Monate vor dem jeweiligen Jubiläum im Rathaus zu melden.

* **Altersjubiläen** sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; **Ehejubiläen** sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Altersjubilare ab dem 80. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag sowie alle Ehejubilare werden vom Bürgermeister der Gemeinde Ispringen persönlich beglückwünscht.

Falls dies nicht erwünscht ist, bitten wir Sie ebenso, dies im Rathaus zu melden.

– Hauptamt –

Energieberatung im Rathaus Ispringen

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Montag, den 16. März 2026** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16.00 – 18.00 Uhr** wird im Rathaus in **Ispringen** ein Energieberater der keep all Ihre Fragen anbieter- und herstellerneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308-6868** möglich.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

www.gemeinde.de





Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

EINLADUNG

zur der am Donnerstag, 12. März 2026, 18.30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
3. Vergabe der Zeitvertragsarbeiten Straßen- und Kanalbauarbeiten, Tiefbauleistungen für Wasserversorgungsarbeiten
4. Haushaltsplan 2026 einschließlich des Eigenbetriebsplans 2026 der Wasserversorgung und des Stellenplans – Haushaltsberatung
5. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Zeilmeier

Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Enzkreis beteiligt sich an Aktion „Jeder Stecker zählt“

Vom 9. bis 22. März zur Sammlung von Elektro-Altgeräten

ENZKREIS. Unter dem Motto „Jeder Stecker zählt“ beteiligt sich der Enzkreis an einer bundesweiten Aktion zur richtigen Entsorgung von Elektro-Altgeräten. Rund um den Global Recycling Day im März setzt der Landkreis damit gemeinsam mit zahlreichen Partnern ein sichtbares Zeichen für mehr Ressourcenschutz und eine verantwortungsvolle E-Schrott-Entsorgung.

Eine fachgerechte Entsorgung schützt laut dem Amt für Abfallwirtschaft nicht nur die Umwelt, sondern ermöglicht es auch, wertvolle und endliche Rohstoffe zurückzugewinnen und erneut zu nutzen. Im Sinne des sogenannten „Urban Mining“ bittet der Landkreis daher seine Einwohnerinnen und Einwohner, in ihren Haushalten nach alten, defekten oder nicht mehr benötigten Elektrogeräten zu suchen – etwa Handys, Computern, Kühlschränken oder Fernsehern.

Elektro-Kleingeräte ohne Bildschirm mit einer Kantenlänge bis 50 Zentimeter können auf den Recyclinghöfen im Enzkreis abgegeben werden. Größere Geräte werden beim Entsorgungszentrum der Deponie in Maulbronn angenommen. Die Rückgabe ist jeweils kostenlos. Darüber hinaus bietet auch der Einzelhandel verschiedene Rückgabemöglichkeiten an.

Der Enzkreis ruft dazu auf, die Aktion auch im Freundes- und Bekanntenkreis bekannt zu machen – ganz nach dem Motto: „Jeder Stecker zählt“.

Weitere Informationen zu den Aktionswochen sowie eine Übersicht der Rückgabestellen sind im Internet unter www.e-schrott-entsorgen.org zu finden. Informationen zur Abfallentsorgung im Enzkreis gibt es unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de und unter Telefon 07231/354838. (enz)



Den „Enzkreis erleben“ mit Exkursion um geheimnisvollen alten Burgberg

Am Sonntag, 15. März:

liegt auf Schützinger und Illinger Gemarkung. Auf der alten keltischen Fliehburg sind noch zahlreiche Bodendenkmale erhalten und dort wachsende Heilkräuter künden noch heute von den ehemaligen Bewohnern des Burgberges, die Kelten, Ritter und Kräuterkundige waren. Wer sich dafür interessiert, kann sich einer rund dreistündigen Wanderung mit Klaus Timmerberg anschließen. Der Naturparkführer lüftet dabei einige Geheimnisse der alten Burg und verrät weitere interessante Details zum Landschaftswandel dieses Naturraums und dessen landwirtschaftliche Erzeugnisse und Heilkräuter aus vergangenen Zeiten.

Treffpunkt für die Exkursion ist um 14.00 Uhr am Wanderparkplatz zwischen Zaisersweiher und Lienzingen. Die Teilnahme kostet 7 Euro, Kinder bezahlen 2 Euro. Anmeldungen nimmt Klaus Timmerberg telefonisch unter 07043/2066 oder per E-Mail an k.timmerberg@web.de gerne entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben.

Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Film „Erinnerungen einer vergessenen Kindheit“ thematisiert die Sucht im Elternhaus

Am Donnerstag, 19. März, im KoKi:

PFORZHEIM/ENZKREIS. „Wir werden sichtbar“ lautet das Motto der diesjährigen bundesweiten COA-Aktionswoche. COA steht für „Child of Addicts“, also Kind suchtkranker Eltern.



Um auf den Fokus auf das Schicksal von Kindern mit suchtkranken Eltern zu legen, zeigt das KoKi in Kooperation mit KISTE den Film „Erinnerungen einer vergessenen Kindheit“. Zu Gast ist an dem Abend der Autor und Regisseur Lars Smekal, der darin sein eigenes Schicksal biografisch verarbeitet. Foto: Felix Karle

„Immer noch sind die Themen Sucht und psychische Erkrankungen ein Tabuthema, was für die Kinder die Last noch schwerer macht“, weiß Ute Hoffmann, Diplom Pädagogin bei „KISTE Enzkreis“, dem Angebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Enzkreises in Pforzheim, Hohenzollernstraße 34. Die betroffenen Kinder würden ihr Schicksal oft hinter einem mutigen Lächeln verstecken, litten aber unter Schuld- und Schamgefühlen, die eigentlich gar nicht zu ihnen gehören, erklärt Hoffman weiter.

Um sie und ihr Leiden sichtbar zu machen, zeigt das Kommunale Kino (KoKi) Pforzheim in Kooperation mit KISTE am Donnerstag, 19. März, um 18.45 Uhr den Film „Erinnerungen einer vergessenen Kindheit“ von Lars Smekal. Smekal ist ein bekannter Autor und Regisseur, der sein eigenes Schicksal in diesem kurzen Film biografisch verarbeitet.

Zum Inhalt: Während Vater Rudi verzweifelt das verlorengegangene Familienglück am Spielautomaten wieder zurückzugewinnen versucht, ist der elfjährige Niklas oft allein mit seiner alkoholsüchtigen Mutter Anna. Niklas ist zwischen dem Pflichtgefühl, seinen Eltern helfen zu müssen und dem Wunsch, seinem Elternhaus zu entfliehen, hin- und hergerissen. Freigegeben ist der Film ab 12 Jahren. Im Anschluss steht Lars Smekal für eine Diskussions- und Frageunde zur Verfügung. „Auch wir als KISTE-Team sind vor Ort ansprechbar, um möglichst einigen jungen Menschen die Tür in die Welt der Unterstützung zu öffnen“, hofft das Team der KISTE mit Celine Heinrich, Judith Geiger und Ute Hoffmann. (enz)

Alte Mostbirnenbäume werden gepflegt



Schwindelfrei muss sein, wer sich im Baumpfleger-Team um die „Riesen in den Wiesen“ kümmert.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Iris Schmid

„Riesen in den Wiesen“ im zehnten Jahr

ENZKREIS. „In unseren Streuobstwiesen sind viele seltene Tierarten zu finden, die nur hier ihren Lebensraum haben. Wir stehen in der Verantwortung, diese einzigartige Kulturlandschaft zu erhalten“, sagt Dr. Hilde Neidhardt. Bei Dauerregen machte sich die Erste Landesbeamtin, zuständig unter anderem für Umwelt- und Naturschutz, zusammen mit Landwirtschafts-Dezernent Holger Nickel ein Bild vom aktuellen Stand der neuen Runde des Projekts „Die Riesen in den Wiesen“ des Landschaftserhaltungsverbands Enzkreis (LEV).

„Große Birnbäume spielen als Biotop eine herausragende Rolle“, erläuterte Iris Schmid vom LEV: „Baumhöhlen werden von ver-

schiedenen Vogelarten genutzt und vom Blühangebot im Frühling profitieren zahlreiche Insektenarten.“ Damit die Baumriesen diese Funktion möglichst lange erfüllen, müssen sie gepflegt werden: verjüngen und revitalisieren, kranke und trockene Äste entfernen und für Licht und Luft für die jungen Triebe sorgen.

Darum kümmert sich mit großem Fachwissen und Engagement das erfahrene Baumpfleger-Team. In den vergangenen neun Jahren hat es zahlreiche der markanten, landschaftsprägenden Mostbirnenbäume bearbeitet. Die Arbeit wird den „Baumkletterern“ nicht ausgehen: Rund 11.000 Bäume hat der LEV erfasst und 2.000 von ihnen als pflegebedürftig eingestuft. Finanziert wird das Projekt nicht nur aus Mitteln der Streuobstkonzeption des Enzkreises: Unterstützung kommt zum wiederholten Mal von der Firma Böhmler und der Sparkasse Pforzheim-Calw. Deren Vertreter, Thomas Schweichart (Fa. Böhmler), Vincenzo Giuliano und Viktor Jeske (Sparkasse), überzeugten sich nun vor Ort bei Eisingen davon, dass ihr Geld sinnvoll angelegt ist.

Im zehnten Projektjahr zieht Holger Nickel eine positive Zwischenbilanz: Mit den „Riesen in den Wiesen“ seien zahlreiche ökologisch wertvolle Obstbäume erhalten worden: „Ein sichtbares Zeichen, wie wirkungsvoll die Zusammenarbeit im Natur- und Landschaftsschutz sein kann. Und ein Gewinn für Artenvielfalt, Landschaft und regionale Identität.“ (enz)

Kastration von Katzen – ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz

Das Veterinäramt informiert:

ENZKREIS. In Deutschland gibt es viele streunende Katzen ohne Zuhause. Sie leben auf verwilderten Grundstücken oder in verlassenen Gebäuden. Häufig sind sie sehr scheu und werden dadurch übersehen. Die Gründe für den Verlust des Zuhauses sind vielfältig – das Ergebnis für die Katze ist aber immer Leid, denn Hauskatzen sind an den Menschen und seine Nähe angepasst.

Leben sie ohne menschliche Betreuung, weil sie beispielsweise zurückgelassen wurden, fehlt meist eine zuverlässige Futterquelle und tierärztliche Versorgung. Im Gegensatz zu der heimischen Wildkatze, die ihre ursprünglichen Überlebensstrategien behalten hat und völlig alleine überlebt, benötigen die Hauskatzen menschliche Fürsorge.

Ihren Ursprung haben verwilderte, freilebende Katzen meist in Haltungen, in denen die Fortpflanzung der Tiere nicht kontrolliert wurde. Eine wichtige Maßnahme, die Population der Hauskatzen in Deutschland zu kontrollieren, ist die rechtzeitige Kastration der Katzen und Kater. Katzen können sich bereits früh fortpflanzen und mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Eine einzige unkastrierte Katze kann so zur Stammutter von hunderten Nachkommen werden. Dies führt zu einer unkontrollierten Population verwilderter Katzen, die häufig unter Krankheiten, Parasitenbefall und Mangelernährung leiden.

Gesundheitliche Vorteile für die Katzen durch die Kastration liegen auf der Hand: angefangen von Stressvermeidung durch Unterbinden des Paarungsverhaltens bis hin zur Vermeidung von Verletzungen durch Revierkämpfe und daraus resultierenden Infektionskrankheiten. Außerdem wird der Bewegungsradius einer kastrierten Katze kleiner. Dadurch ist sie weniger durch Unfälle im Straßenverkehr gefährdet. Neben der Kastration sind auch die Kennzeichnung und die Registrierung der Tiere wichtig. Ein gechipptes oder tätowiertes Tier kann leichter zugeordnet werden, falls es entläuft und wiedergefunden wird.

Der richtige Zeitpunkt zur Kastration ist bei Katzen von den Lebensumständen abhängig; er sollte individuell und geschlechtsspezifisch abgewogen werden. In der Regel sollte die Kastration mit etwa einem halben Jahr erfolgen. Es kann aber durchaus sein, dass Katzen schon früher geschlechtsspezifisches Verhalten zeigen. Bei Freigängerkatzen sollte die Kastration in diesen Fällen gegebenenfalls schon früher erfolgen. Hier hilft der Haustierarzt weiter. (enz)

Informationsveranstaltungen des Landwirtschaftsamtes zum Gemeinsamen Antrag 2026

ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet im neuen Antragsjahr 2026 zwei Informationsveranstaltungen für Landwirtinnen und Landwirte zum Gemeinsamen Antrag an, und zwar eine Online-Veranstaltung am Dienstag, 17. März und eine in Präsenz am Mittwoch, 25. März in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Frielzheim. Beides Mal ist der Beginn um 19.30 Uhr. Landwirtinnen und Landwirte, die Interesse haben, sollten sich unter <https://events.enzkreis.de> anmelden. (enz)

Pedelec-Trainings der Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis

Zu Beginn der Fahrradsaison im Frühjahr bietet die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis wieder Pedelec-Trainings an. Trainingstermine sind geplant am Samstag, 21. März 2026 und am Samstag, 28. März 2026. Die Trainings werden von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr für Gruppen bis zu 12 Teilnehmenden angeboten. Ziel des Trainings ist, den Teilnehmenden mehr Sicherheit beim Fahren mit einem Pedelec zu vermitteln, die aktuellen Rechtsvorschriften für Radfahrer zu besprechen und damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung oder Vermeidung von Unfällen mit Pedelecs, meistens E-Bike genannt, zu erreichen. Zunächst werden die für Radfahrerinnen und Radfahrer wichtigsten aktuellen Rechtsvorschriften aus der Straßenverkehrsordnung im Lehrsaal der Jugendverkehrsschule besprochen. Danach steht den Teilnehmenden das weitläufige Gelände und Straßennetz der Jugendverkehrsschule zur Verfügung. Die Teilnahme erfolgt mit eigenem Pedelec und auf eigene Gefahr. Das Tragen eines Radhelmes ist selbstverständlich. Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis ist Partner für sichere und moderne Mobilität. Die Verhinderung von weiteren Pedeleccunfällen hat oberste Priorität. Deshalb sind die angebotenen Pedeleccetrainings kostenfrei. Treffpunkt ist die Jugendverkehrsschule in Pforzheim, Steubenstraße 74, jeweils 15 Minuten vor Kursbeginn. Mit Pkw erreichbar ist die Jugendverkehrsschule über die Kaiser-Friedrich-Straße 154, neben dem Areal der Verkehrspolizei. Anmeldungen werden bis spätestens 5 Tage vor den Veranstaltungsterminen erbeten an die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis per E-Mail info@verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de. Bei der Anmeldung ist anzugeben, ob ein Vor- oder Nachmittagskurs gewünscht wird. Nach Meldeschluss werden die Kurse endgültig zusammengestellt und die Teilnehmenden informiert. Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage <https://www.verkehrswacht-pforzheim-enzkreis.de>.

Zahlen zeigen: Im Jahr 2025 wieder starke Leistung der Enzkreis-Feuerwehren

ENZKREIS. An Nachwuchskräften mangelt es den Feuerwehren im Enzkreis nicht. Das zeigt laut dem Bevölkerungsschutz-Team im Landratsamt der Rückblick auf das Jahr 2025. Denn neben den kreisweit 2283 Einsatzkräften, deren Anzahl in den vergangenen Jahren konstant blieb, gibt es eine sehr erfreuliche Zahl in der Jahresstatistik: Die Jugendfeuerwehr hat derzeit 1020 Mitglieder und damit 100 mehr als im Vorjahr. In den Altersabteilungen fanden sich 648 Personen zusammen, bei der Feuerwehrmusik waren 77 Personen aktiv. In den Einsatzabteilungen engagieren sich 286 Frauen und in der Jugendfeuerwehr sogar 308 Mädchen. Die Einsatzkräfte der 59 Feuerwehrabteilungen in den 28 Städten und Gemeinden im Enzkreis sind im vergangenen Jahr laut Kreisbrandmeister Carsten Sorg zu 1644 Einsätzen in den jeweiligen Gemarkungen ausgerückt. Außerdem unterstützten sie im Rahmen der Überlandhilfe in 172 Fällen in anderen Kommunen. Die Ein-

satzzahlen bewegen sich damit auf dem hohen Niveau der Vorjahre. „Im Jahr 2025 haben die Feuerwehren im Enzkreis wieder eine starke Leistung abgeliefert und unter Beweis gestellt, wie leistungsfähig sie sind“, so die Bilanz der Ersten Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch das Sachgebiet Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. „Das verdient unser aller Anerkennung und Wertschätzung und ein großes Dankeschön. Das geht übrigens auch an die Kommunen, die ihre Feuerwehren so tatkräftig unterstützen.“ Rund 550 Frauen und Männer der Feuerwehren nahmen im vergangenen Jahr an der Kreisausbildung teil. Zudem konnten die Enzkreis-Feuerwehren bei einer groß angelegten Übung entlang der Schnellfahrstrecke der Deutschen Bahn im Mai 2025 unter Einsatz einer großen Anzahl von Fahrzeugen und Personal ihre Kompetenz unter Beweis stellen, ebenso am „Tag der Feuerwehren“ auf dem Messplatz in Pforzheim.

Die insgesamt 2283 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis mussten im vergangenen Jahr dabei eine große Bandbreite unterschiedlicher Schadensereignisse und Einsätze bewältigen: Neben 344 Bränden standen sie bei 847 Einsätzen mit technischer Hilfe rettend und helfend zur Seite. Hier reichten die Einsatz-Szenarien von der technischen Menschenrettung nach Verkehrsunfällen über 48 Tierrettungen bis zu 30 Gefahrstoffeinsätzen. 260 Menschen wurden im vergangenen Jahr bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen gerettet. Aber die Feuerwehren wurden insgesamt auch 323 Mal fehlalarmiert. (enz)



Das Sachgebiet Bevölkerungsschutz präsentierte sich mit am „Tag der Feuerwehren“ mit einem Stand.
Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Unsere Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen vom Baby bis zu Senioren, jeder findet etwas in unserem Angebot.

Wir bieten eine große Auswahl für **Kinder** an, Bilder- und Vorlesebücher, Tiptoi Medien, Tonie Boxen zum Ausprobieren und derzeit über 190 Tonies.

Von den **Erstlesern bis zur 4. Klasse**, inklusive **Sachbücher**, finden Sie im **Kinderbereich**.

Ab **Klasse 5** finden Sie die **nächste Lesegruppe** und dem Alter entsprechenden **Jugendsachbüchern** ebenfalls im Untergeschoß. Wir unterstützen **Kinder** bei der **Auswahl** eines Buches zur **Prä-**

sensation und bestellen auch neue Bücher (falls nicht vorhanden) zur **GFS Vorbereitung**.

Des Weiteren stellen wir **Themenkisten** den **Kindergärten** und **Schulen** zur Verfügung. Im Obergeschoß haben wir eine **große Leseecke** mit **Comics, DVDs und CDs** eingerichtet.

Junge Erwachsene und Leser*innen bis ins hohe Alter finden Romane, Historisches, Krimi, Thriller und Hörbücher im großen **Romanraum**.

Sachbücher für **Erwachsene** von A – Z, Zeitschriften und DVDs stehen gleich nebenan im **Sachbuchbereich**.

Unsere Gemeindebücherei ist Mitglied im Online-Verbund eBib Nordschwarzwald, mit dem **Leser*innen Ausweis** haben Sie Zugriff auf unsere Onlinemedien wie **eBooks, eAudios, eMagazine & ePaper**.

Neugierig geworden?

Sie finden uns in der Hauptstraße 45 (direkt hinter der evangelischen Kirche) in Ispringen.

Grundlageninformation für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Am 8. März 2026 steht die nächste Landtagswahl in Baden-Württemberg an. Wir wollen mit unseren Aktivitäten dazu beitragen, dass auch für junge Menschen ausgewogene und altersgerechte Materialien zur Verfügung stehen, um sich über die bevorstehende Wahl zu informieren und sich mit den Inhalten des Wahlkampfes zu beschäftigen.

Wahlhilfe: Landtagswahl 2026 in Baden-Württemberg

Faltblatt: Mach's klar! Politik – Einfach erklärt

Die Infomaterialien erhalten Sie kostenlos in der Bücherei. Im Eingangsbereich haben wir ein Regal mit Büchern zum Thema Politik für Sie gerichtet.

Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Sie dürfen Bücher 4 Wochen und Zeitschriften, Hörbücher, Kinder CD, DVDs, Tonies und Tiptoi Medien 2 Wochen mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam



Infomaterial zur Landtagswahl



Gemeindebücherei Ispringen. Fotos: Büchereiteam